

Kirche im hr

18.11.2014 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Themenwoche Toleranz

„Anders als du denkst“ – unter diesem Motto beschäftigen sich diese Woche alle ARD-Anstalten mit dem wichtigen Thema „Toleranz“. Was ich richtig klasse finde. Schließlich zeigt eine aktuelle Studie, dass Medien tatsächlich einen großen Einfluss darauf haben, wie tolerant eine Gesellschaft ist.

Aber man kann das Thema natürlich auch ein bisschen kritisch sehen. Warum? Na: Toleranz kommt von dem lateinischen Wort „tolerare“. Und das heißt erst mal nur „erdulden“, „ertragen“. Nun ist es höchst wünschenswert, dass wir fremde Überzeugungen, Handlungsweisen und Gebräuche „ertragen“. Aber wirklich bahnbrechend finde ich das noch nicht. Denn wenn ich etwas „erdulde“, schwingt da ja immer auch der Gedanke mit: „Eigentlich bin ich der Maßstab – und ich erlaube dem anderen halt großzügig, anders zu sein als ich.“

Jesus ist da schon vor 2000 Jahren deutlich weiter gegangen. Er hat die damals verachteten Menschen nämlich nicht nur „ertragen“ – nein, er hat sie geliebt. Und in seinen Predigten immer wieder gesagt: „Liebt eure Feinde!“ und „Segnet diejenigen, die euch verfluchen.“ Weil nur jemand, der die Größe hat, Andersdenkende als liebenswerte Persönlichkeiten zu sehen, Grenzen wirklich überwindet. Es macht nun mal einen Riesenunterschied, ob ich Andersdenkende erdulde oder ob ich ihre Würde achte.

Also ich finde: „Toleranz ist gut, Liebe ist noch besser!“ Aber wenn die Woche der Toleranz aufzeigt, wie viel Liebenswertes bei den Menschen zu finden ist, die irgendwie anders leben, dann wird sie viel bewegen.